

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Ein Trank voll süsser Labe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649678>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

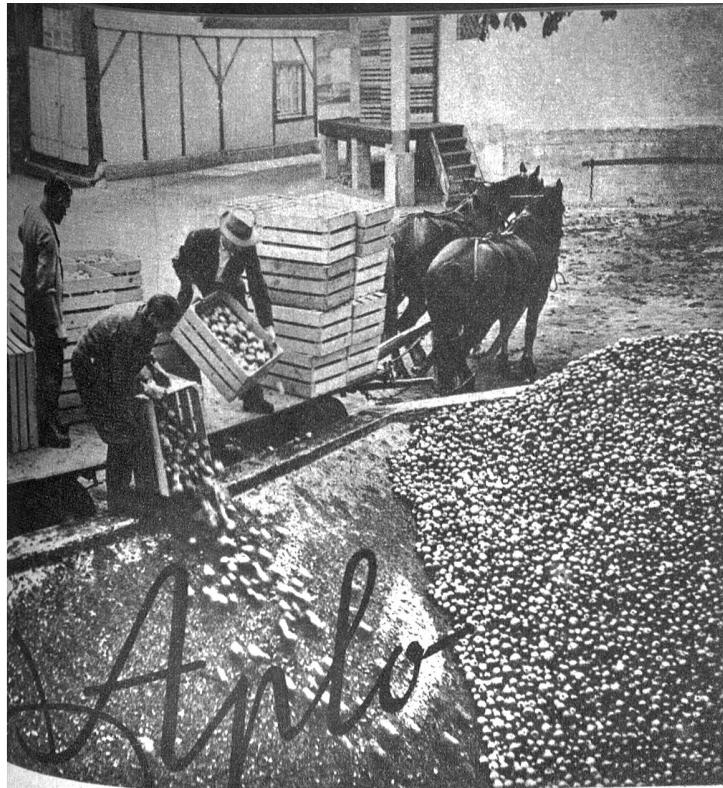
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



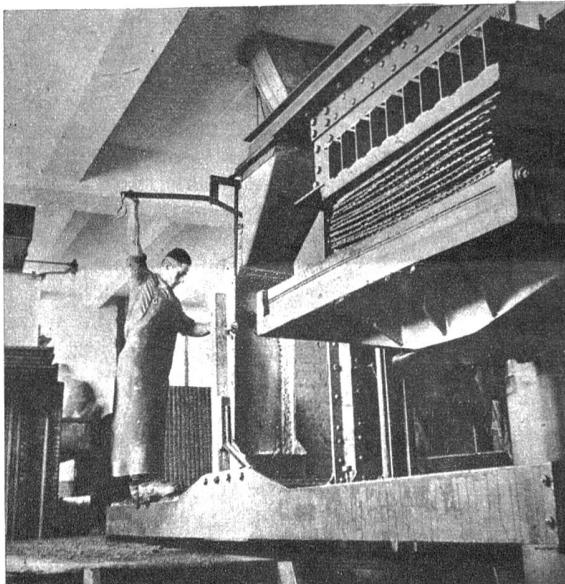
## Ein Trank voll süsser Labe

Aufnahme aus dem Betriebe der  
Brauerei Steinholzli A. G.

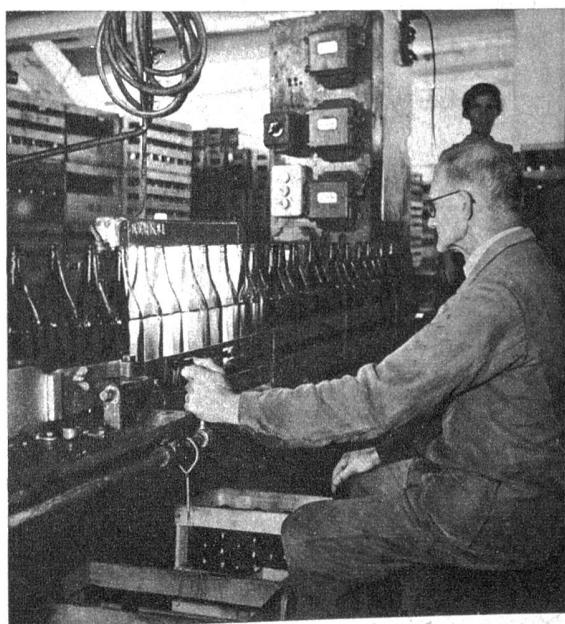
Hat nicht Goethe im «Sänger» mit diesem Ausdruck den Dank an die Natur für die herrliche Gabe andeuten wollen? Denkt man aber an unsere Obstgärten, in denen goldreife Äpfel gepflückt und zum Trank verwendet werden, der in jedem Tropfen Natur und Sonne enthält, so wird man leicht dazu verleitet, im gleichen Sinne des grossen Dichters zu danken . . .

Es ist gewiss nicht übertrieben, im Apfelsaft ein gesundes und nützliches Getränk zu erblicken, wenn der Saft natürlich und ohne Zutaten chemischer Substanzen hergestellt wird. Von diesem Standpunkte aus hat die Brauerei Steinholzli das ganze Problem der Obstsafterzeugung erfasst und gelöst. Der alkoholfreie Apfelsaft Aplo, ist naturrein, gesund, kältekonserviert und ohne irgendwelche Konservierungsmittel. Es galt bei der Aufnahme der Produktion im Jahre 1929 wohl der landwirtschaftlichen Obstproduktion zu helfen, doch genau so wichtig erschien es der Herstellerin, ein Getränk auf den Markt zu bringen, das gross und klein in gleichem Masse geniessen dürfen, das Gesunde labt und den Kranken bekommt. Das Fehlen selbst der behördlich bewilligten chemischen Konservierungsmittel stempelt Aplo zum richtigen, nützlichen Volksgetränk. Damit hat die Herstellerin die ideale Lösung gefunden, dem landwirtschaftlichen Produzenten zu helfen und dem Konsumenten zu nützen. Diese Tatsache begründete den Erfolg des Aplo-Getränks und wird ihm seine Stellung auf dem Markte und in der Wirtschaft auch weiterhin wahren.

Neben diesem Produkt fabriziert die Herstellerin auch das seit 1844 beliebte Steinholzli-Bier, aus eigenem Malze gebraut.



Moderne hydraulische Packpresse



Kontrolle der gereinigten Flaschen

Bilder oben: Ablad der Äpfel in das Obstsiloz  
(Photos W. Nydegger, Bern)

Bild unten: Konzentrieranlage.  
Apparat zur Fabrikation von Obst-  
konzentraten

